Amtsblatt
der Europäischen Union

DE
Reihe L

2026/2192

28.9.2026

BESCHLUSS (GASP) 2026/2192 DES RATES

vom 28. September 2026

zur Änderung des Beschlusses (GASP) 2024/1484 über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Russland

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Europäische Union, insbesondere auf Artikel 29,

gestützt auf den Vorschlag der Hohen Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Der Rat hat am 27. Mai 2024 den Beschluss (GASP) 2024/1484 ([1]) angenommen.

(2) Am 19. August 2026 gab der Hohe Kommissar der Vereinten Nationen für Menschenrechte, Volker Türk, eine Erklärung ab, in der er seine Besorgnis darüber zum Ausdruck brachte, dass die politische Partei Jabloko von der Parlamentswahl im September 2026 in Russland ausgeschlossen und ihr stellvertretender Vorsitzender, Lev Shlosberg, wegen Antikriegsreden zu mehr als 11 Jahren Haft verurteilt wurde. Der Hohe Kommissar forderte die Behörden auf, das Recht auf freie Meinungsäußerung und das Recht der Bürgerinnen und Bürger auf uneingeschränkte und freie Teilnahme an Wahlprozessen zu achten.

(3) Angesichts der sehr ernsten Lage ist der Rat der Auffassung, dass 10 natürliche Personen in die Liste der natürlichen und juristischen Personen, Organisationen und Einrichtungen im Anhang des Beschlusses (GASP) 2024/1484 aufgenommen werden sollten.

(4) Der Beschluss (GASP) 2024/1484 sollte daher entsprechend geändert werden —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang des Beschlusses (GASP) 2024/1484 wird gemäß dem Anhang des vorliegenden Beschlusses geändert.

([1]) Beschluss (GASP) 2024/1484 des Rates vom 27. Mai 2024 über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Russland (ABl. L, 2024/1484, 27.5.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/dec/2024/1484/oj).

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Geschehen zu Brüssel am 28. September 2026.

Im Namen des Rates

Der Präsident

M. HEYDON

ANHANG

Im Anhang des Beschlusses (GASP) 2024/1484 werden unter „A. Natürliche Personen“ folgende Einträge angefügt:

	Name	Angaben zur Identität	Begründung	Datum der Aufnahme in die Liste
„99.	Vyacheslav Sergeevich KIRILLOV (Вячеслав Сергеевич КИРИЛЛОВ)	Position: Richter am Obersten Gerichtshof der Russischen Föderation Geburtsdatum: 22.6.1966 Staatsangehörigkeit: russisch Geschlecht: männlich	Vyacheslav Kirillov ist Richter des Obersten Gerichtshofs der Russischen Föderation. Am 10. August 2026 fällte er ein Urteil, mit dem die politische Partei Jabloko von der Teilnahme an den Wahlen zur Staatsduma im September 2026 wegen mutmaßlicher Urheberrechtsverletzungen sowie des mutmaßlichen Extremismus und sonstigen mutmaßlichen Fehlverhaltens ausgeschlossen wurde. Jabloko ist die einzige politische Partei die sich offen gegen den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ausgesprochen hatte. Am 9. April 2026 entschied er im Fall der Menschenrechtsorganisation ‚Memorial‘, wobei diese als eine extremistische und daher illegale Organisation eingestuft wurde und ihre Aktivitäten in Russland verboten wurden. Er ist daher für Repressionen gegen die Zivilgesellschaft verantwortlich und seine Handlungen untergraben die Demokratie und die Rechtsstaatlichkeit in Russland ernsthaft.	28.9.2026
100.	Igor Nikolayevich ZINCHENKO (Игорь Николаевич ЗИНЧЕНКО)	Position: Richter des Obersten Gerichtshofs der Russischen Föderation, stellvertretender Vorsitzender der Berufungskammer des Obersten Gerichtshofs Geburtsdatum: 25.3.1971 Geburtsort: Shadrino, Bezirk Kozulsky, Krasnoyarsk Krai, ehemals UdSSR (jetzt Russische Föderation) Staatsangehörigkeit: russisch Geschlecht: männlich	Igor Zinchenko ist Richter des Obersten Gerichtshofs der Russischen Föderation. Er war Mitglied eines Spruchkörpers, der die Entscheidung bestätigte, mit der die politische Partei Jabloko wegen mutmaßlicher Urheberrechtsverletzungen, des mutmaßlichen Extremismus, mutmaßlicher Unterstützung der LGBT-Bewegung sowie sonstigen mutmaßlichen Fehlverhaltens von der Teilnahme an den Wahlen zur Staatsduma im September 2026 ausgeschlossen wurde. Jabloko hatte sich als einzige politische Partei offen gegen den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ausgesprochen. Er ist daher für Repressionen gegen die Zivilgesellschaft verantwortlich und seine Aktivitäten untergraben die Demokratie und die Rechtsstaatlichkeit in Russland ernsthaft.	28.9.2026

	Name	Angaben zur Identität	Begründung	Datum der Aufnahme in die Liste
101.	Denis Vladimirovich TYUTIN (Денис Владимирович ТЮТИН)	Position: Richter des Obersten Gerichtshofs der Russischen Föderation Geburtsdatum: 25.4.1971 Geburtsort: Gorky (jetzt Nizhny Novgorod), ehemals UdSSR (jetzt Russische Föderation) Staatsangehörigkeit: russisch Geschlecht: männlich	Denis Tyutin ist Richter des Obersten Gerichtshofs der Russischen Föderation. Er war Mitglied eines Spruchkörpers, der die Entscheidung bestätigte, mit der die politische Partei Jabloko wegen mutmaßlicher Urheberrechtsverletzungen, des mutmaßlichen Extremismus, mutmaßlicher Unterstützung der LGBT-Bewegung sowie sonstigen mutmaßlichen Fehlverhaltens von der Teilnahme an den Wahlen zur Staatsduma im September 2026 ausgeschlossen wurde. Jabloko hatte sich als einzige politische Partei offen gegen den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ausgesprochen. Er ist daher für Repressionen gegen die Zivilgesellschaft verantwortlich und seine Aktivitäten untergraben die Demokratie und die Rechtsstaatlichkeit in Russland ernsthaft.	28.9.2026
102.	Sergey Fyodorovich SAKHAROV (Сергей Фёдорович САХАРОВ)	Position: Leiter der Abteilung für Wahlstreitigkeiten und gerichtliche Vertretung der Rechtsabteilung der Zentralen Wahlkommission Russlands Geburtsdatum: 15.11.1987 Staatsangehörigkeit: russisch Geschlecht: männlich	Sergey Sakharov ist der Leiter der Abteilung für Wahlstreitigkeiten und gerichtliche Vertretung der Rechtsabteilung der Zentralen Wahlkommission Russlands. In dieser Funktion nahm er an dem Verfahren vor dem Obersten Gerichtshof der Russischen Föderation teil, das darauf abzielte, die politische Partei Jabloko von der Teilnahme an den Wahlen zur Staatsduma im September 2026 auszuschließen. Er unterstützte offen den Antrag der Partei Rodina, Jabloko wegen mutmaßlicher Urheberrechtsverletzungen, des mutmaßlichen Extremismus, mutmaßlicher Unterstützung der LGBT-Bewegung sowie sonstigen mutmaßlichen Fehlverhaltens auszuschließen. Jabloko hatte sich als einzige politische Partei offen gegen den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ausgesprochen. Er stellt daher materielle Unterstützung für Repressionen gegen die Zivilgesellschaft und für Aktivitäten die die Demokratie und die Rechtsstaatlichkeit in Russland untergraben bereit, einschließlich durch Unterstützung, Erleichterung oder Förderung solcher Aktivitäten.	28.9.2026

ELI: http://data.europa.eu/eli/dec/2026/2192/oj
ABl. L vom 28.9.2026

	Name	Angaben zur Identität	Begründung	Datum der Aufnahme in die Liste
103.	Ilya Vladimirovich RUSAKOV (Илья Владимирович РУСАКОВ)	Position: Beamter in der Generalstaatsanwaltschaft der Russischen Föderation Geburtsdatum: 15.8.1986 Staatsangehörigkeit: russisch Geschlecht: männlich	Ilya Rusakov ist Beamter in der Generalstaatsanwaltschaft. In dieser Funktion nahm er an dem Verfahren vor dem Obersten Gerichtshof der Russischen Föderation teil, das darauf abzielte, die politische Partei Jabloko von der Teilnahme an den Wahlen zur Staatsduma im September 2026 auszuschließen. Er unterstützte offen den Antrag der Partei Rodina, Jabloko wegen mutmaßlicher Urheberrechtsverletzungen, des mutmaßlichen Extremismus, mutmaßlicher Unterstützung der LGBT-Bewegung sowie sonstigen mutmaßlichen Fehlverhaltens auszuschließen. Jabloko hatte sich als einzige politische Partei offen gegen den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ausgesprochen. Er stellt daher materielle Unterstützung für Repressionen gegen die Zivilgesellschaft und für Aktivitäten die die Demokratie und die Rechtsstaatlichkeit in Russland untergraben bereit, einschließlich durch Unterstützung, Erleichterung oder Förderung solcher Aktivitäten.	28.9.2026
104.	Viktoria Mikhailovna MALYAMOVA (Виктория Михайловна МАЛЯМОВА)	Position: Richterin des Stadtgerichts Pskov Geburtsdatum: 1.3.1973 Staatsangehörigkeit: russisch Geschlecht: weiblich	Viktoria Malyamova ist Richterin des Stadtgerichts Pskov. Sie verurteilte Lev Shlosberg, einen Oppositionspolitiker der politischen Partei Jabloko, zu elf Jahren und einem Monat Haft wegen Diskreditierung der russischen Armee und ‚falscher Informationen' in Bezug auf Russlands Aggression gegen die Ukraine. Sie ist daher für schwere Menschenrechtsverletzungen und -verstöße sowie für Repressionen gegen die demokratische Opposition verantwortlich und ihre Aktivitäten untergraben ernsthaft die Demokratie und die Rechtsstaatlichkeit in Russland.	28.9.2026

	Name	Angaben zur Identität	Begründung	Datum der Aufnahme in die Liste
105.	Anna Sergeevna GORYACHOVA (Анна Сергеевна ГОРЯЧЕВА)	Position: Staatsanwältin Geburtsdatum: 9.4.1998 Staatsangehörigkeit: russisch Geschlecht: weiblich	Anna Goryachova ist Staatsanwältin. Sie forderte zwölf Jahre und einen Monat Haft für Lev Shlosberg, einen Oppositionspolitiker der Partei Jabloko, wegen Diskreditierung der russischen Armee und ‚falscher Informationen' in Bezug auf den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Daraufhin wurde Shlosberg zu elf Jahren und einem Monat Haft verurteilt. Vor diesem Verfahren hatte Anna Goryachova gegen Lev Shlosberg in einer Rechtssache betreffend den Verstoß gegen die Rechtsvorschriften über ‚ausländische Agenten' die Anklage vertreten, wobei sie 440 Stunden Pflichtarbeit forderte. Shlosberg wurde von dem Gericht zu 420 Stunden verurteilt. Sie ist daher für schwere Menschenrechtsverletzungen oder -verstöße sowie für Repressionen gegen die demokratische Opposition verantwortlich und ihre Aktivitäten untergraben ernsthaft die Demokratie und die Rechtsstaatlichkeit in Russland.	28.9.2026
106.	Yulia Igorevna GUZNYAEVA (Юлия Игоревна ГУЗНЯЕВА)	Position: Stellvertretende Staatsanwältin des Zentralen Verwaltungsbezirks Moskau Geburtsdatum: 30.5.1996 Staatsangehörigkeit: russisch Geschlecht: weiblich	Yulia Guznyaeva ist stellvertretende Staatsanwältin des Zentralen Verwaltungsbezirks Moskau. Sie war die Staatsanwältin im Verfahren gegen Maxim Kruglov, eine der führenden Persönlichkeiten der politischen Partei Jabloko. Sie forderte eine Haftstrafe von acht Jahren wegen Kruglovs Posts in sozialen Medien über den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, insbesondere über die in Butscha und Mariupol begangenen Kriegsverbrechen. Sie ist daher für schwere Menschenrechtsverletzungen oder -verstöße sowie für Repressionen gegen die demokratische Opposition verantwortlich und ihre Aktivitäten untergraben ernsthaft die Demokratie und die Rechtsstaatlichkeit in Russland.	28.9.2026

ELI: http://data.europa.eu/eli/dec/2026/2192/oj

	Name	Angaben zur Identität	Begründung	Datum der Aufnahme in die Liste
107.	Elina Arturovna BABAYANTS (Элина Артуровна БАБАЯНЦ)	Position: Richterin des Bezirksgerichts Zamoskvoretsky, Moskau Geburtsdatum: 25.7.1995 Staatsangehörigkeit: russisch Geschlecht: weiblich	Elina Babayants ist Richterin des Bezirksgerichts Zamoskvoretsky in Moskau. Sie war die Richterin im Verfahren gegen Maxim Kruglov, einer führenden Persönlichkeit der politischen Partei Jabloko. Sie verurteilte Kruglov zu sieben Jahren in einer Strafkolonie und zu einem dreijährigen Verbot der Internetnutzung wegen seiner Posts in sozialen Medien über den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, insbesondere über die in Butscha und Mariupol begangenen Kriegsverbrechen. Sie ist daher für schwere Menschenrechtsverletzungen oder -verstöße sowie für Repressionen gegen die demokratische Opposition verantwortlich und ihre Aktivitäten untergraben ernsthaft die Demokratie und die Rechtsstaatlichkeit in Russland.	28.9.2026
108.	Elizaveta Sergeevna TRUSKALENKO (Елизавета Сергеевна ТРУСКАЛЕНКО)	Position: Richterin des Bezirks Vyborsky von St. Petersburg Geburtsdatum: 18.10.1984 Staatsangehörigkeit: russisch Geschlecht: weiblich	Elizaveta Truskalenko ist eine Richterin des Bezirks Vyborsky von St. Petersburg. Sie war die Richterin im Verfahren gegen Nikolai Rybakov, den Vorsitzenden der politischen Partei Jabloko. Sie befand Rybakov für schuldig und verurteilte ihn zur Zahlung einer Geldstrafe wegen der Veröffentlichung eines Fotos des verstorbenen russischen Oppositionsführers Alexei Nawalny. Das Urteil hinderte Rybakov faktisch daran, für die Wahlen zur Staatsduma im September 2026 zu kandidieren. Sie ist daher für schwere Menschenrechtsverletzungen oder -verstöße sowie für Repressionen gegen die demokratische Opposition verantwortlich und ihre Aktivitäten untergraben ernsthaft die Demokratie und die Rechtsstaatlichkeit in Russland.	28.9.2026“